

Vergabestelle

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
WiFöSGAUmNat, Zentrale Vergabestelle
Premnitzer Str. 11/13
12681 Berlin

		Datum 07.08.2024
Vergabenummer ZVB24127	Maßnahmenummer FM Bau XLVII 2023	
Baumaßnahme Sanierung und Erweiterung 10G31 Franz-Carl-Achard Grundschule, Adolfstr. 25 12621 Berlin		
Leistung/CPV VE TGA 08 Aufzugsanlagen_Förderanlagen		

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachungstext

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
WiFöSGAUmNat, Zentrale Vergabestelle
Straße Premnitzer Str. 11/13
PLZ, Ort 12681 Berlin
Telefon Fax
E-Mail zv.marzahn-hellersdorf@vergabeberlin.de
Internet www.vergabe.berlin.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer ZVB24127

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Es werden Angebote

- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

akzeptiert.

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Franz-Carl-Achard Grundschule, Adolfstr. 25, 12621 Berlin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Bei der vorliegenden Baumaßnahme handelt es sich um die Sanierung des Bestandsgebäudes, bestehend aus den zentralen Gebäudeteilen (Haus A, Haus B) und einem 3-geschossigen Mittelbau, dem Teilabbruch (Turnhalle und Sanitärtrakte) sowie der Erweiterung durch einen an den Bestand angeschlossenen Neubau.

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Errichtung eines Aufzuges.

Maßnahmen:

Errichtung eines Aufzuges in einen bauseits errichteten Schacht

Durchlader

5 Haltestellen

Tragfähigkeit 1.000 kg

Kabinenbreite 1,10m

Kabinentiefe 2,10 m

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote sind möglich

nein

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 08.10.2024

Fertigstellung: 08.09.2026

Dauer der Leistungen :

weitere Fristen :

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.berlin.de

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 - Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen beigelegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

- o) Ablauf der Angebotsfrist am 06.09.2024 um 10:30 Uhr**
Ablauf der Bindefrist am 07.10.2024

- p) Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/>**

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschließlich Gewichtung

- t) geforderte Sicherheiten siehe Vertragsbedingungen**

- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind
Abschlagszahlungen und Schlusszahlung gemäß VOB/B
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Nachweise zur Beurteilung der Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im ULV oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ [V 124.H F \(https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index\)](https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index) - für eine Ausschreibung des Hochbaus) bzw. [V 124.V-I F \(https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index\)](https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index) - für eine Ausschreibung des Verkehrsanlagen- und Ingenieurbaus) ist zu verwenden.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) [Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002](#), [753/2011 vom 1. August 2011](#) sowie [2580/2001 vom 27. Dezember 2001](#) eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten (https://justiz.de/onlinedienste/finanz_sanktionsliste/index.php) veranlassen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Entgegen den Anforderungen in der Eigenerklärung zur Eignung V 124.H F mit dem Angebot einzureichen:

- Referenzen mit zu vergebender Leistung vergleichbar und mit Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle nach (§ 21 VOB/A):

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – V M 3 -

Fehrbelliner Platz 2

10707 Berlin

Telefon: +49 30 90139 - 3315

E-Mail: vobstelle@sensw.berlin.de

Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte Kopie dieser Ausschreibung beifügen!

- Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV): Vergabekammer (§ 159 GWB)

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 8316 Fax: +49 30 9013 7613

V 1210e F

(Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung
- nur elektronische Angebote zugelassen)

Anmerkungen:

Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG),
siehe Vergabeunterlagen.